



Festung Etzel Ost (A7106)

Infanterie-Felswerk mit
Kommandoposten und
4 MG Stellungen

Sperre St. Meinrad-Etzel



Besucherinfo:

Herzlich willkommen in der Festung Etzel Ost.

Öffnungszeiten:

Wir haben keine festen Öffnungszeiten,
öffnen aber speziell für Sie:

Bitte vereinbaren Sie Ihren Besuch über
das Kontaktformular auf unserer Webseite

www.bexi.ch.

E-Mail: info@bexi.ch

Eine Führung dauert etwa eine Stunde und
wird **ab einer Person** durchgeführt.

Maximal 5 Personen pro Führung.

Eintritt:

Erwachsene: **CHF 10.-**

Jugendliche (6-16 Jahre): **CHF 6.-**

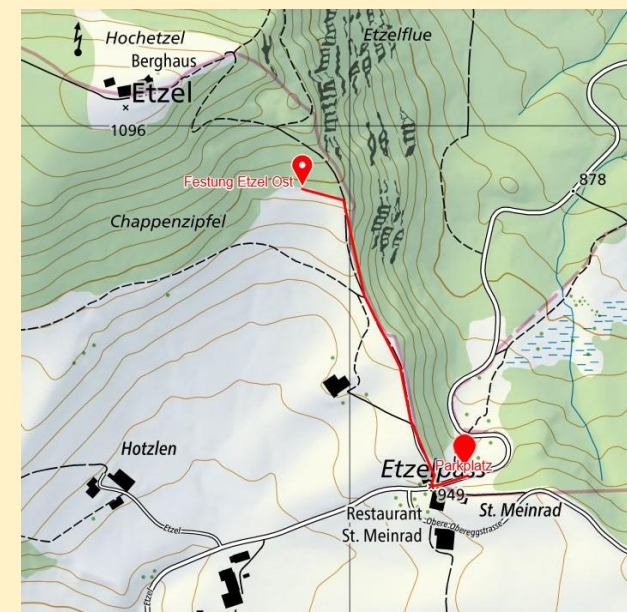
Kinder (unter 6) in Begleitung Erwachsener:
Gratis

Postadresse:

Festung Etzel Ost
Etzel 19,
8847 Egg SZ

So finden Sie uns:

Situationsplan:



Anreise:

Parkplatz unterhalb des Restaurants St.
Meinrad, Etzel 12, 8847 Egg SZ
Aufstieg zur Festung (Richtung Etzel Kulm)
ca. 10 Minuten (Wanderweg)

Koordinaten Eingang (CH1903): 700944 / 225928

Bau der Anlage Etzel Ost

Das Infanterie Regiment 33 hatte den Auftrag, den Vorstoss von gegnerischer Infanterie am Nordhang des Etzelpasses zu verhindern. Dafür waren eine kombinierte Kommandoposten-Kaverne und eine Maschinengewehr-Batterie mit 4 Maschinengewehr-Kasematten für 120 Soldaten erforderlich.

1942 - 1943 Erstellung der Anlage Etzel Ost

1944 - 1945 Nutzung als Kommandoposten des Infanterie-Regiments 33 der 7. Division und als Maschinengewehr-Werk

1945 - 1947 Einsatz zugunsten des 4. Armeekorps

1948 - 1977 Nutzung als Kommandoposten des Füsilier-Bataillons 179 und als Maschinengewehr-Werk der Reduit-Brigade 24

1978 - 1993 Nutzung als Kampfanlage und Unterstand-Kaverne durch das Infanterie-Regiment 33 der Reduit-Brigade 24

1993 Im Konzept der Armeereform 95 war für die Befestigungsanlagen, die ihre Wurzeln im Zweiten Weltkrieg hatten, kein Bedarf mehr. Die Anlage wurde desarmiert, d.h. Waffen, Munition und Ausrüstung wurden entfernt.

1994 Ausserdienststellung und Kauf der Anlage durch eine Privatperson, Nutzung als Lager

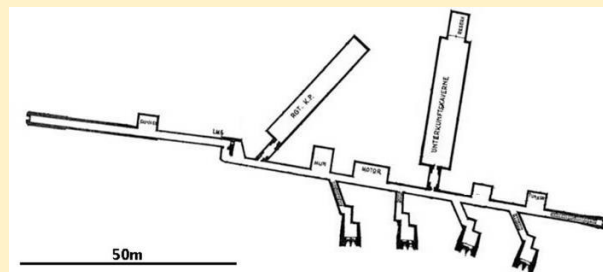
2004 Einstufung der **Festung Etzel Ost (A7106)** zusammen mit der Sperre St. Meinrad-Etzel als **militärisches Denkmal von nationaler Bedeutung** durch das VBS (Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport)

2013 Weiterverkauf der Anlage. Die Anlage wird als Lager genutzt und gleichzeitig Zug um Zug renoviert und so für die Nachwelt erhalten.

2019 Kauf und Verwaltung der Festung durch die Firma [Bexi AG](#). Öffnung der Festung Etzel Ost für Besucher als Militärgeschichtliches Museum.

Infrastruktur

Die Anlage umfasste 4 Maschinengewehr-Kasemattstände, eine Kommandoposten-Kaverne sowie eine Unterkunfts-kaverne für den Regiment-Stab, das Hilfspersonal und die Besatzungen der Maschinengewehr-Stände.



Grundriss Gesamtanlage
Stollenlänge: 250 Meter

Kommandoposten-Kaverne:

- Kommandoposten-Räume für Infanterie-Regiment 33 und Füsilier-Bataillon im Raum Etzel
- Unterkunfts-räume Stab Infanterie-Regiment 33
- Toiletten

Unterkunfts-Kaverne:

- Schlafräume für Mannschaft, Unteroffiziere und Offiziere der Maschinengewehr-Batterie und für das Hilfspersonal Stab Infanterie-Regiment 33
- Telefonzentrale
- Ess- und Aufenthaltsraum
- Küche
- Vorratsraum
- Waschraum
- Toiletten
- Wasserreservoir
- Lüftungs- und Filterraum

Maschinengewehr-Kasematt-Batterie

Vier Maschinengewehr-Stände mit Beobachter, Schussrichtung Ost bis Südost. Sie sind in der Ostwand des Etzels eingebaut und darauf ausgerichtet, den Etzelpass und die östliche Hangflanke des Etzelpasses zu schützen.